



Offizielles Organ der Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung

Mit einer Auflage von 400 Exemplaren

www.og-solothurn.ch

32. Jahrgang 2011

erscheint dreimal jährlich

Nr. 2

Vielseitigkeitsübung - Einladung

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Mit Spannung blicken wir auf die diesjährige Vielseitigkeitsübung der OG Stadt Solothurn und Umgebung. Wie in den vergangenen Jahren, ist auch die OG Grenchen herzlich eingeladen, mit uns einen spannenden, lustigen und geselligen Abend nach dem Motto:

"Mir sy vo der Ffürwehr"

zu erleben.

**Freitag, 19. August 2011, 17.00 Uhr,
Treffpunkt CIS Solothurn**

Detailinformationen folgen nach definitiver Anmeldung. Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Freundliche Grüsse

Hptm Christoph Ziegler,
Vielseitigkeitsübungsleiter

Wichtig: Anmeldung bis 12. August 2011 einreichen

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Anmeldung kann auch über Internet unter:

<http://www.og-solothurn.ch> oder unter info@webgearing.com erfolgen. Die bereits Angemeldeten werden auf der Webseite laufend publiziert.

Per Post: Hptm Ritschard Daniel c/o webgearing ag, Zuchwilerstr. 2, 4500 Solothurn



KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG:

Ihre Bedürfnisse sind uns ein Anliegen –
Qualität auch.

Die professionelle Leistung von BDO zeichnet sich durch Qualität, fachliche Kompetenz und Kenntnis der regionalen, nationalen und internationalen Gegebenheiten aus. Sie sind uns wichtig, deshalb ist bei uns eine Beratung individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten.

Verlangen Sie weitere Informationen unter
0800 825 000 oder www.bdo.ch

Prüfung • Treuhand • Beratung

BDO

Wort des Präsidenten

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In der zweiten Jahreshälfte finden etliche Anlässe der Offiziersgesellschaft statt. Die Organisation von diesen Events ist jeweils aufwändig und benötigt von den OK's immer Ideen, Engagement, Zeit und viel Ehrenarbeit. Die Offiziersgesellschaft Stadt Solothurn und Umgebung ist ein traditioneller und grosser Verein (über 450 Mitglieder). Unsere Anlässe sind jedoch nicht übermässig stark besucht. Vor noch nicht langer Zeit wurde auch eine Umfrage gemacht, damit wir wissen, welche Anlässe gewünscht werden, welcher Rhythmus für unsere Aktivitäten geeignet ist. Die heutigen Veranstaltungen entsprechen unseren Erhebungen aus der Offiziersgesellschaft.

An unseren interessanten Anlässen treffen sich oft bekannte Gesichter, es wird jeweils eifrig diskutiert und Ideen ausgetauscht. Eine Kameradschaft mit einem tollen und intakten Netzwerk aus der Region.

Ich rufe hiermit alle Offiziere unserer Gesellschaft auf, wieder einmal an einem Anlass teilzunehmen. Ob jung und noch aktiv im Militär oder etwas älter und a.D., es spielt absolut keine Rolle, den Offizier ist man auf „Lebzeiten“! Es wäre absolut toll, zusätzlich Gesichter an unseren verschiedenen Veranstaltungen zu treffen, Meinungen und Kontakte auszutauschen und einen kameradschaftlichen und geselligen Abend erleben zu können.

Unser Kalender ist nicht so anspruchsvoll, es sind jeweils Veranstaltungen an Abenden und auch Freunde oder Partnerinnen / Partner können ebenfalls teilnehmen, z.B. am Tag Gesellschaft und Armee, Besuchstage bei einer aktiven Militärtruppe oder am „Ball“ / Gesellschaftsabend. Es lohnt sich also, wieder einmal an einem Anlass der Offiziersgesellschaft teilzunehmen.

Für Informationen kann man mich gerne kontaktieren.

Kameradschaftliche Grüsse



Major Philippe Arnet
Präsident der Offiziersgesellschaft Stadt Solothurn & Umgebung

« Die Überflieger kommen »

*Profitieren Sie von
Kompetenz und Erfahrung
unseres Reisetteams....*

*Wir organisieren für Sie
komplette Pakete mit Aktivitäten,
Übernachtungen, Transporte,
Mahlzeiten, Besichtigungen usw. für*

- **Vereinsfahrten**
- **Gesellschaftsfahrten**
- **Geschäftsausflüge**
- **Konzertfahrten**

*Unser Service für Sie
Kostenlose Beratung
Sämtliche Reservationen
Attraktive Gruppenpreise
Organisation von A - Z*

Reisen • Voyages • Travel • Viaggi
GAST

www.gast.ch
Tel. 032 666 40 80

154. Generalversammlung der OGS**vom 11.03.2011, Cucina Arte, Solothurn**

Der Vizepräsident, Hauptmann M. Käsermann, konnte 27 Mitglieder im Saal der Cucina Arte zur diesjährigen GV begrüßen.

Wie gewohnt wurden die Geschäfte schnell und speditiv behandelt. Da der Tätigkeitsbericht des Präsidenten im Bulletin publiziert worden war, wird auf eine Verlesung verzichtet. Er macht lediglich einige ergänzende Bemerkungen. Er hebt hervor, dass es gelungen ist, dass der Vorstand wieder vollzählig ist. Trotzdem gilt es auch in Zukunft genügend Nachwuchs zu fördern, dies insbesondere auch bei den Mitgliedern.

Im Weiteren kann er mitteilen, dass die KOG wieder voll funktionsfähig ist und mit Beat Muralt ein Mitglied unserer OG das Präsidium bekleidet.

Der Kassier berichtete, dass das Jahr wie budgetiert abgeschlossen wurde. Der Gewinn beträgt Fr. 60.-! Das Budget gab zu keinen Fragen Anlass. Es wird keine Änderung der Beiträge beantragt und so bleibt alles beim Alten

Das Tätigkeitsprogramm wurde, wie immer, im Bulletin publiziert. Wer es noch nicht gemacht hat, soll sich die Daten für die Vielseitigkeitsübung (19. August 2011), den Gesellschaftsabend (16. November 2011), den Abend des Präsidenten (27. Januar 2012) und die GV (09. März 2012) in der Agenda vormerken. Neben den jeweiligen Hinweisen im Bulletin oder speziellen Einladungen, besteht ja immer auch die Möglichkeit sich zu jedem Anlass im Internet zu informieren und/oder sich direkt anzumelden (www.og-solothurn.ch).

Der Vizepräsident bedankt sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

Nach 4 Todesfällen, 13 Austritten und 7 Einritten hatte die Gesellschaft am 31.12.2010 einen Bestand von 395 Mitgliedern, was gegenüber letztem Jahr einem Rückgang um 10 Mitglieder entspricht.

Im Anschluss an die GV folgte das Referat Oberstlt RKD Regula Meier Rüfenacht, stv. Chefin des Rotkreuzdienstes der Schweiz. Die Referentin zeigte in beeindruckender und unterhaltsamer Art und Weise auf, wie der RKD entstanden ist, welche Ziele der Dienst verfolgt und auf welche Art die Organisation funktioniert.

Nach dem Referat wurde im Foyer ein reichhaltiger Stehlunch serviert und die Kameradschaft gepflegt.

Oberstlt Markus Henzi
Aktuar

Werbung

Seiten / Grösse	1/2 Seite	1/1 Seite
Innenseiten	CHF 120.--	CHF 200.--
Dritte und letzte Seite	CHF 180.--	CHF 300.--

Preise pro Jahr (3 Ausgaben)

Tätigkeitsprogramm 2011/12

Datum	Was	Bemerkung / Leitung
19.08.2011	Vielseitigkeitsübung	Übungsleitungsteam, Hptm Ziegler
15.09.2011	Tag Gesellschaft und Armee	KOG
26.11.2011	Gesellschaftsabend / OG Ball	Regula Meier Rüfenacht
20.01.2012	Fondueplausch OG Grenchen	Chäsi Grenchen
27.01.2012	Abend des Präsidenten	Philippe Arnet
09.03.2012	GV 2011/2012	Vorstand

**Für alle Anlässe können Sie sich auch online auf unserer
Homepage anmelden www.og-solothurn.ch.**



**Garage
w. Ulrich**

**Carrosserie und Spritzwerk
4573 Lohn-Ammannsegg
Telefon 032 677 17 17 – www.garage-ulrich.ch**

Die kleinste Grossgarage der Region – Bei uns kennt man Sie persönlich

Vorstand OGS

Präsident	Major Arnet Philippe philippe.arnet@garage-ulrich.ch Buchenstrasse 10, 4562 Biberist Tel. P: 079 211 36 00 Tel. G: 032 677 17 17 Fax: 032 672 08 71
Vizepräsident	Hptm Käsermann Michael michael.kaesermann@yahoo.de Widligasse 6, 4552 Derendingen Tel. P: 078 752 22 23
Kassier	Oberstlt Kaufmann Christoph christoph.kaufmann@bdo.ch Bachstrasse 16, 4558 Heinrichswil Tel. P: 032 675 55 57 Tel. G: 032 654 96 22 Fax: 032 654 96 10
Aktuar	Oberstlt Henzi Markus markushenzi@bluewin.ch Grüneggweg 10, 4500 Solothurn Tel. P: 032 623 87 28
Redaktor	Oblt Isch Nicola isch.nicola@gmail.com Nierenwäldliweg 40, 4522 Rüttenen Tel. P: 079 745 87 81
Homepage	Hptm Ritschard Daniel daniel.ritschard@webgearing.com Güterstrasse 5, 4542 Luterbach Tel. P: 032 682 36 78
Beisitzer	Oberst i Gst Beck Roland roland.beck@asmz.ch St. Niklausstrasse 67, 4500 Solothurn Tel. P: 032 622 74 23 Tel G: 032 623 05 07 Fax: 032 623 05 06
Beisitzer	Oberstlt RKD Meier Rüfenacht Regula regulameier@bluewin.ch Föhrenweg 14, 4552 Derendingen Tel. P: 079 605 79 68
Übungsleiter	Hptm Ziegler Christoph c.ziegler@trixaxis.ch Mühlackerstrasse 112, 8046 Zürich Tel. P: 043 960 14 07 Tel. G: 043 311 27 27

Adressänderungen

Beim Versand von Gesellschaftsunterlagen wie das Bulletin, die ASMZ, Einladungen oder Rechnungen werden immer wieder Sendungen von der Post retourniert. Die entsprechenden Adressabklärungen sind einerseits administrativ aufwendig und andererseits mit Kosten verbunden, da Einwohnerkontrollen und Poststellen keine Gratisauskünfte mehr geben.

Wir bitten daher alle Mitglieder, Adressänderungen bekannt zu geben. Dies kann schriftlich, telefonisch, per Mail oder direkt auf unserer Homepage gemacht werden.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.



CUCINA ARTE
RISTORANTE · CATERING

SOLOTHURN'S ERSTE ADRESSE FÜR
CATERING / PARTY-SERVICE!

032 623 17 37
info@cucinaarte.ch

WWW.CUCINAARTE.CH

Das Interview

In der Beitragsserie „Das Interview“ nehmen Führungskräfte aus der Region zu aktuellen Themen aus dem Bereich Armee, Wirtschaft und Politik Stellung. In dieser Ausgabe beantwortet unser KOG-Präsident, Oberstlt i Gst Beat Murali, Fragen zur aktuellen Sicherheitspolitik.

Oblt Nicola Isch, Redaktor OGS

Herr Oberstlt i Gst Murali, das erste Mal werden im Armeebericht und besonders im Zusatzbericht die verschiedenen Leistungsfähigkeiten und Kosten der Armee aufgelistet. Ist aus Ihrer Meinung nach eine Chance oder eher eine Gefahr für die zukünftige Entwicklung der Armee?

Es war teilweise schon etwas tragisch, wie sich die Diskussion entwickelte.

Ausgangspunkt war der Sparbeschluss des Bundesrates Ende 2008, der in einem Zeitpunkt erfolgte, als der sicherheitspolitische Bericht und auch der Armeebericht noch gar nicht vorlagen. Mit diesem Spar-Beschluss ist das VBS beauftragt worden, einen Plan zur Reduktion des Bestandes der Armee samt einer Reduktion des Materiales auszuarbeiten, wobei der Bundesrat gleichzeitig die Eckwerte dieser Reduktion festgelegt hat, nämlich einen Armeebestand von 80'000 Armeeingehörigen und einen Kostenrahmen von 4,4 Milliarden Franken pro Jahr. Der Sicherheitspolitische Bericht und vor allem dann der Armeebericht haben konsequenterweise die bundesrätlichen Vorgaben übernommen und dienen gleichzeitig als Rechtfertigung dieser Planungseckwerte. Die Hauptkritik am Armeebericht gipfelte dann entsprechend darin, dass der dort ausgewiesene Gesamtbestand der Armee von 80'000 Armeeingehörigen mit einem Gesamtaufwand von jährlich 4,4 Milliarden Franken nicht Ergebnis einer korrekten Leistungsanalyse sein kann, sondern nur ein Nachvollzug der finanzplanerischen Vorgaben. Bereits beim Erscheinen des Armeeberichtes im Oktober 2010 hat man im übrigen daran gezweifelt, dass das Modell mit 80'000 Armeeingehörigen sich mit 4,4 Mia. Franken finanzieren lässt. Damit die Entwicklung der Armee sichergestellt ist, braucht es also in politischer Hinsicht eine saubere Definition der Leistungsprofile und dann konsequenterweise die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für die Ausbildung und vor allem auch für die Ausrüstung. In diesem Sinne ist der Zusatzbericht nun ganz klar eine Chance, dass die Diskussion sich versachlicht und wir die Leistungsfähigkeit der Armee erhalten können.

Der vom Bundesrat verabschiedete Armeebericht verlangt einen Sollbestand von 80'000 Angehörigen der Armee. Die Anzahl Dienstage pro Jahr soll auf rund 5 Millionen beschränkt werden. Vom Sollbestand soll nur 22'000 AdA für den Erhalt der Verteidigungskompetenz vorgesehen sein. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung, wenn der Schutz des Flughafens Zürich bereits ein Personalbestand von 5'000 Mann erfordert?

Der Armeebericht geht tatsächlich von 22'000 Armeeingehörigen aus, die die Verteidigungskompetenz sicherzustellen haben. Dabei ist zu erwähnen, dass von diesen 22'000 Armeeingehörigen 7'000 der Luftwaffe bzw. der Flab zuzurechnen sind. Damit bleiben für die Verteidigung gerade mal 15'000 Wehrmänner übrig, was völlig ungenügend ist. Dann kommt noch die Materialkomponente dazu: es ist nicht einmal die flächendeckende Bereitstellung von Material vorgesehen. Bei solchen Zahlen erübrigt sich dann jede Diskussion über die Durchhaltefähigkeit. So kann es doch nicht gehen!

Entsprechend ist es erfreulich, dass die SiK Ständerat den Bedenken bezüglich Durchhaltefähigkeit und ausreichender Finanzdecke beim Armeeberichts-Modell von 80'000 Mann mit 4,4 Milliarden Franken Rechnung getragen und den Zusatzbericht zum Armeebericht in Auftrag gegeben hat. Aus dem Zusatzbericht ist klar hervorgegangen, dass auch die Variante 80'000 Armeeangehörige einen Finanzbedarf von 4,9 Milliarden Franken nach sich zieht, wobei die Durchhaltefähigkeit vor allem im Bereich der Unterstützung für zivile Behörden erst bei einem Sollbestand von 100'000 Armeeangehörigen erreicht wird: dieses Modell sieht für die Verteidigung 20'000, für die Unterstützung ziviler Behörden 37'000, für die Wirkung in und aus der Luft in allen Lagen 11'000 und für Basisleistungen (FU, Logistik und Ausbildung) 31'000 Armeeangehörige bei einem Finanzierungsbedarf von jährlich 5,1 Milliarden Franken vor. Die SOG verlangt zu recht nach wie vor einen Armeebestand von 120'000 Armeeangehörigen mit einem Finanzierungsbedarf von jährlich 5,3 Milliarden Franken, was die Reaktions- und vor allem auch die Durchhaltefähigkeit nachhaltig verbessert.

In den letzten Jahren war das VBS das einzige Departement, in welchem Budgeteinsparungen vorgenommen wurden. Sollte es in Anbetracht der Unruhen im nahen Osten und der Gefahr von Terroranschlägen Ihrer Ansicht nicht gerade unbekehrt sein?

Alleine für die Prämienverbilligung gibt die Schweiz gesamthaft über 5 Milliarden Franken pro Jahr aus, wobei der Gesundheitsbereich nur einer der Bereiche ist, in welchem die Kosten förmlich explodieren. Unter dem Druck der Finanzplanung speckt die Politik dann dort ab, wo vermeintlich Ruhe herrscht. Gerade diese Beispiele im Maghreb zeigen bestens, dass die Schweiz eine vertiefte sicherheitspolitische Diskussion braucht, die (hoffentlich) zu einem ernstzunehmenden und funktionierenden Sicherheitsverbund führt, den man mit den entsprechenden Mitteln alimentieren muss.

Wie sehen Sie die Chancen, dass das Parlament den Forderungen der SOG zustimmt, welche einen Bestand von 120'000 Armeeangehörigen und ein jährliches Budget von 5 Milliarden Franken verlangt?

Nachdem nun der Ständerat auf das Armeemodell mit 100'000 Armeeangehörigen und einem Jahresbudget von 5,1 Milliarden Franken eingeschwenkt ist, darf kaum erwartet werden, dass sich die Forderung der SOG, die im übrigen unter der Führung von Herrn Oberst i Gst Hans Schatzmann grossen Anteil daran hat, dass der Ständerat auf die aktuelle Position einschwenkte, politisch umsetzen lässt. So gesehen ist es natürlich absolut richtig, wenn die SOG die Forderung nach einem Bestand von 120'000 Armeeangehörigen, die ja materiell bestens begründet ist, auch aufrecht erhält.

Herr Oberstlt i Gst Muralt, ich danke Ihnen für das Interview.



Oberstlt i Gst
Beat Muralt
lic. iur.

Rechtsanwalt und
Notar
KOG-Präsident SO

Bundesbern im Herbst mit den „richtigen“ Volksvertretern

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Die Sommerferien haben für etliche bereits angefangen, der längste Tag vom 2011 ist bereits Geschichte und die 2. Jahreshälfte bestreiten wir auch bereits. Wie „immer“, vergeht die Zeit im Schnellzugtempo. Wer aufmerksam die Tagespresse liest und die Nachrichten verfolgt, hat bestimmt auch festgestellt, das „zum Glück“ unsere Armeeorganisation weniger negativ in der Presse zitiert wird, als auch schon. Ob dies dank der aktuellen Armeeführung oder infolge von verschiedenen „Zufällen“ ist, sei einmal dahingestellt.

Wie diese Beurteilung auch immer gemacht und wahrgenommen wird, ist Sache jedes einzelnen. Fact ist jedoch, dass unsere Armee in Bundesbern in den letzten Jahren schlecht vertreten wurde, dass Anliegen nicht oder zu wenig wahrgenommen wurden. Wie so oft in politischen Debatten, wird der Bezug zur Realität vergessen und bei Diskussionen und Argumentationen werden die echten Probleme nicht aufgenommen und umgesetzt.

Es stehen im Herbst eidgenössische Volkswahlen für den National- und Ständerat an. Die schweizerische Offiziersgesellschaft hat über dieses Thema ebenfalls bereits diskutiert und sich Gedanken gemacht, wie wieder vermehrt „Armeefreundliche“ Politiker/-innen in Bern die Anliegen der Armee aktiv einbringen können. Wie man sich vorstellen kann, ist dies nicht einfach zu beantworten, da dies für jeden eine persönliche Frage darstellt und es gibt keine Musterlösung für die ganz Schweiz, sprich jede/r Frau/Mann. Weiter kommt noch dazu, dass die politische Landschaft vor Veränderungen steht und dass heute die Volksvertreter nicht mehr aus drei bis vier politischen Parteien stammen, sondern aus einer Vielzahl von neuen Organisationen in der Politlandschaft. Dies ist eine gesellschaftliche Entwicklung, welche selbstverständlich demokratisch zu Stande gekommen ist, welche jedoch für die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch nicht einfach ist.

Wir rufen Sie daher auf, dass Sie im Herbst auch Volksvertreter wählen werden, welche sich zukünftig aufrichtig und konsequent für die Armee im Bundesparlament einsetzen werden.

Wir benötigen Parlamentarier/-innen, die die Wichtigkeit einer guten und angemessenen Landesverteidigung verstehen und bereit sind, unserer Armee und ihrer Partnerorganisationen auch die nötige Aufmerksamkeit, die Mittel und Ressourcen zu geben, damit eine seriöse Auftragserfüllung möglich ist.

Wir alle können dies beeinflussen, nutzen wir die Chance und helfen Sie aktiv mit, die „richtigen“ Köpfe nach Bern zu entsenden.

Besten Dank.

Philippe Arnet
Präsident Offiziersgesellschaft Stadt Solothurn und Umgebung.



Diese Nummern sollten Sie sich merken:

Sanität	Feuerwehr	Polizei
144	118	117

Generalagentur Solothurn/Oberaargau
Anton Meise, Generalagent
Amthausplatz 4, 4502 Solothurn
Tel. 058 285 68 18
anton.meise@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch

